

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Mitte

Handlungsfeld	Beschäftigung
Aktion	Förderung sozial benachteiligter Jugendlicher und junger Erwachsener
Förderzeitraum	01.02.2013 - 31.10.2013
Förderinstrument	LSK

I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Die Aufgabe
Projektziel (Hauptziel)	Das Projekt motiviert und stabilisiert Jugendliche mit Berufsschuldistanz und/oder Ausbildungsverweigerung zum Verbleib und erfolgreichen Abschluss von Ausbildung.
Projektkurzbeschreibung	Im Unterschied zu bestehenden Maßnahmen und Beratungsangeboten, die i. d. R. präventiv ansetzen, greift das Projekt offensiv in den Prozess von Ausbildungsabbruch ein. Damit wendet es sich an Jugendliche, die durch Berufsschuldistanz und Ausbildungsplatzverweigerung von Abbruch gefährdet sind. (Auf-) Klärung und Alternativen machen deutlich, dass „Berufswahlehttäuschung“, "kategorisches Betriebsklima", oder „Schulden“ oder auch kein Grund zum Abbruch und „Hartz-IV“ oder „Helfertätigkeiten“ kein Gegenmodell zu einem gesicherten Ausbildungsabschluss sind. Dazu werden in Kooperation mit Ausbildungsbetrieben, Berufsschulen und der Arbeitsagentur Einzelgespräche und Workshops vor, während und nach der regulären Ausbildungszeit angeboten. Die Summe der Ergebnisse dokumentieren zu Projektende die beteiligten Jugendlichen als „Rezepte in Taschenbuchformat“ für andere Auszubildende und als Arbeitsblätter für Berater/innen und Berufsschulen.
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Social Tat e. V., Freienwalder Str. 14, 13055 Berlin Ansprechpartnerin: Adelheid Schardt, Mobil: 0176 62751423 E-Mail: action@social-tat.de www.social-tat.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	

Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Innung für Metall- und Kunststofftechnik Berlin, Lehrbauhof Berlin, Unternehmerfrauen im Handwerk, Frisch & Faust Tiefbau, Gegenbauer GmbH, Maler- und Lackiererinnung Berlin, Bäcker- und Konditoren Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. Regionaler Ausbildungsverbund Berlin-Mitte.
--	---

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>Implementierung des Projektes in Betrieben, Schulen und Beratungsstellen</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Von Ausbildungsabbruch bedrohte Jugendliche erklären sich zur Projektmitarbeit bereit; Ausbildungsbetriebe, Berufsschulen und Beratungsstellen unterstützen die Durchführung des Projektes.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Nach Erläuterung der Projektziele und -aufgaben erklärten sich die angesprochenen Teilnehmer/innen der Zielgruppe sofort zur aktiven Mitarbeit bereit; die Ausbildungsbetriebe, Berufsschulen und Beratungsstellen unterstützten und förderten die Realisierung der Projektimplementierung.</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Stabilisierung und Fortsetzung von Ausbildung mit Perspektiventwicklung zur Aufnahme von Beschäftigung.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Die Projektthemen sind mit einer festen Teilnehmer/innen-Gruppe in Einzelberatungen und Workshops erarbeitet worden.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>In kontinuierlich realisierten Einzel- und Gruppengesprächen sowie in Workshops wurden mit den Teilnehmer/innen die Projektthemen und avisierte Ergebnisse erarbeitet.</p>

3. Ziel Potentiell bedrohte Ausbildungsabbrecher dokumentieren schriftlich ihre Erfahrungen zur Fortsetzung und zum erfolgreichen Abschluss von Ausbildung.	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
"Rezepte in Taschenbuchformat" und Arbeitsblätter zum Ausbildungsabbruch liegen für Auszubildende, Berater und Berufsschulen vor.	Die Projektergebnisse liegen vor als 1. Taschenbuch mit dem Titel "Gönn Dir Ausbildung" 2. Etikettenaufkleber 3. Umschläge für Berichtshefte 4. Federtaschen 5. "Energy-Drinks" mit "Gönn Dir Ausbildung".

*Indikatoren

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:
Das Projekt hat 36 von Ausbildungsabbruch bedrohte Jugendliche zur Fortsetzung und erfolgreichen Beendigung ihrer Ausbildung ermutigt. Die mit den Jugendlichen im Projektverlauf gemeinsam entwickelten Materialien (Broschüre, Federmappen, "Energy Drinks" etc.) haben nachhaltig dazu beigetragen, dass von Ausbildungsabbruch bedrohte Jugendliche, die vorschnell als "Versager" stigmatisiert werden, sich nicht als solche empfinden, sondern ihre Problematik offensiv und selbstbewusst zu lösen bereit sind.

Fortsetzung nächste Seite

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	4.999,61 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	4.999,62 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	9.999,23 €	9.999,23